

# Intelligenz-Blatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 22.

Samstag, den 16. März

1850

### Ämtlich Bekanntmachungen.

Waiblingen. Da auf die im vorigen Herbst erlassene Bekanntmachung das Ausnasten der Bäume an den Bizinalstraßen nicht überall erfolgt ist, so wird den Ortsvorstehern aufgegeben, der Einwohnerschaft aufzugeben, das Ausnasten der an den Straßen stehenden Bäume längstens binnen 8 Tagen vorzunehmen, widrigenfalls dieses Geschäft auf ihre Kosten müßte vorgenommen werden.

Den 15. März 1850.

K. Oberamt: Häberlen.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.) In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den hienach bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, am entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Den 14. Februar 1850

K. Oberamtsgericht.

Wellnagel.

liquidirt wird in der Gantsache des

auf dem Rathhaus

zu

am

Friedrich Jung, Weingärtner von Reichenbach

Reichenbach,

Mittwoch den 4. April, Morgens 8 Uhr.

Waiblingen.

(Eingestandener Hund.)

Bei Christian Desterle hier hat sich ein großer Hund, Bulldogge, gelb und schwarz mit weißer Brust eingestellt. Der Eigenthümer kann ihn gegen Ersatz der Fütterungskosten und Einrückungsgebühren bei demselben abholen.

Den 12. März 1850.

Stadtschultheißenamt.

Forstamt Reichenberg.

Revier Weiffach.

(Holz = Verkauf.)

Zur öffentlichen Versteigerung kommen:

1.) im Staatswald Brucherberg beim Kallenberg am 25. d. M.

3 1/2 Klafter eigene Scheitter,

32 1/2 — Buchene Scheitter,

4 1/2 — dio. Prügel,

1 — erlene Scheitter und  
1025 Stück buchene Wellen.

2.) im Staatswald Ruitrain unweit Allmersbach am 26. d. M.:

54<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klasten buchene Scheitter,

14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — do. Prügel,

3525 Stück buchene Wellen.

3.) im Staatswald Körnerrain unweit Allmersbach am 27. d. M.

1 Buchen Rugholz-Stamm von 8' Länge und 18" mittlern Durchmesser.

1 Eichen Rugholz-Stamm von 28' Länge und 10" mittlern Durchmesser.

57 Klasten buchene Scheiter,

1 — birken Scheiter,

1 — erlene Prügel und

5400 Stück buchene Wellen.

Die Zusammenkunft findet je Vormittags 9 Uhr im Walde selbst Statt und wird bei guter Witterung im Holzschlag, bei ungünstiger Witterung aber in den hier beigezeichneten Orten verkauft.

Reichenberg den 13. März 1850

Königl. Forstamt.

Enderbach. (Rigaer Saatlein.)  
Bei Unterzeichnetem ist Rigaer Leinsamen zu haben. Den 13. März 1850.

Alldinger, z. Köhler.

Waiblingen. Ein ächtes Granatennuster, mit einem goldenen Schloßchen, hat billig zu verkaufen. Wer? sagt die Redaction.

Tuchstücke zu Gartenanlagen und an Gräber hat zu verkaufen J. Baumgärtner

Eßlinger Bleiche-Empfehlung.

Bei Beginn des Frühjahrs erlaubt sich der Unterzeichnete, die ergebenste Anzeige zu machen, daß auch dieses Jahr sämtliche Gegenstände, Leinwand, sowie Faden und Garn, dem Boten Eberle zur Besorgung übergeben werden können.

Um Irrungen vorzubeugen, erlaube ich mir zu bemerken, daß bloß meine Bleiche in Eßlingen besteht, auch wird das Tuch portofrei besorgt.

G. Leuze, Bleicher.

Waiblingen. Friedrich Böhringer, Weingärtner ist Willens 1 Bttl. 12 Rth. Aker in den hintern Trohnafer, in Bestand zu geben.

Waiblingen. <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Morgen Aker im Haberfeld am Nommelhäuser Weeg verkauft der

Unterzeichnete und kann täglich ein Kauf abgeschlossen werden.

Gärner Hoch.

Waiblingen. (Dankfagung.)

Für die viele liebevolle und theilnehmende Besuche, während des so langen Krankensagers meiner guten sel. Frau, so wie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Grabes-Ruhe, sage ich auf diesem Wege meinen gefühlvollen Dank, und empfehle mich mit meinen 3 Kindern in Ihr ferneres Wohlwollen.

Buchbinder Seeger.

Waiblingen. Austräglich hat der Unterzeichnete ein gut erhaltenes schwarzes Merinokleid, auch für eine Confirmandin tauglich, zu verkaufen.

F. Häberle,  
Wagnermeister.

Waiblingen. Weiß und rein gewässerte

### Stöckfische

von anerkannter Güte sind fortwährend täglich frisch zu haben bei

Seisenrieder Herzog.

Waiblingen. (Aker zu verkaufen oder zu verpachten.)

2 Bttl. im Weidach woran 2 Bttl. mit Dinkel angeblümt und 1 Bttl. brach.

2 Bttl. in der Wasserstube mit Einkorn.

2 Bttl. auf der Korberhöhe mit Bäume.

Bei Herr Pflugwirth Stüber kann man das Nähere erfragen und mit demselben ein vorläufiger Kauf oder Pacht jeden Tag abgeschlossen werden.

Neustädter-Mühle.

Bei Unterzeichnetem kann in der laufenden sowie auch in der nächstfolgenden Woche, Dehlmehl, als Düngemittel abgefaßt werden.

Lorenz, Müller.

Waiblingen. Ich mache hiemit die Anzeige, daß ich von heute an mein Bäckereigeschäft wieder eröffnet habe, und bitte das verehrliche Publikum um geneigten Zuspruch.

Wilhelm Fleiderer.

Waiblingen. Von Morgen an und jeden Sonntag und Feiertag backe ich wieder Brezeln, und bitte um zahlreiche Abnahme.

Wilhelm Fleiderer.

Waiblingen. Sehr guten Backsteinkäs zu 10 und 12 kr. empfiehlt

C. Sprösser.

Waiblingen.)

Zur Besprechung von Bürgerwehrangelegenheiten werden die Mitglieder der Bürgerwehr eingeladen, sich nächsten Montag Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in der Sonne zu versammeln

Der Commandant: Hess.

Waiblingen.

**(Bleiche-Empfehlung)**

Bei nun eingetretenem Frühlings-Wetter wird mit der Auslegung von BleichGegenständen demnächst begonnen werden, und ich erlaube mir deshalb, die schon längst als vorzüglich anerkannte

**Blaubeurer Bleiche**

wieder in Erinnerung zu bringen.

Zugleich bemerke ich, daß durch neue **Einrichtungen auf der Bleiche** nicht nur die Tücher weit **schöner und dauerhafter** hergestellt werden, sondern auch **bälder** als bisher zurückkommen.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet, unter Versicherung der reellsten Bedienung

**Kaufmann Sixt.**

Waiblingen.

Auf vorstehende Confirmation empfehle ich schönsten

**schwarzen Sitz,**

so wie auch **ächte und unächte**

**Granaten**

zu den billigsten Preisen.

**Kaufmann Sixt.**

Waiblingen.

**Sofenzuge** sowohl baumwollene als Halbwollene in **reicher Auswahl** und jedem **Preis** sind zu haben bei

**Kaufmann Sixt.**

Waiblingen. Eine Partie **Tabaks-Schnüre** verkauft a 12 kr. p. Pfd.

**Kaufmann Sixt.**

Waiblingen. Meine obere Wohnung bestehend in einer sonnigen Stube und Nebenzimmer und heller Küche, nebst 2 geräumige Bühnenkammern, geschlossenem guten Keller und Dunglege hat bis Georgi zu vermietben  
Flaschnermeister Bloß.

Stuttgart den 12. März. Wie wir hören ist nunmehr gegen die große Mehrzahl der wegen politischer Vergehen Beschuldigten im Wege der Gnade die Untersuchung niedergeschlagen worden, nur die Schwergravirten und gegen die im öffentlichen Dienste Befindlichen (einige Hundert an der Zahl) sind ausgenommen worden.

Das Reg.-Blatt enthält ein königl Dekret wodurch die Kosten des königl. Geheimen-Kabinetts vom 1. Juli 1850 auf die königl. Civilliste übernommen worden.

In M ö g g l i n g e n, bei Ludwigsburg hat sich dieser Tage ein trauriger Vergiftungsfall ereignet. Die Familie des Friedrich J o p p, aus 5 Personen bestehend, verzehrte am Sonntag die Hälfte einer großen, gegen zwei Pfund schweren Blutwurst (sog. Blunze) mit Sauerkraut. Diese Wurst war schon etwa zwei Monate vorher im Hause selbst gefertigt, geräuchert und aufbewahrt worden. Am Tage nach dem Genuße erkrankten zwei ältere Söhne mit allen Symptomen von Vergiftung, und die Ursache war auch bald im Genuß jener Wurst ärztlich ermittelt. Am Mittwoch starb die 68jährige Mutter und heute einer der beiden erkrankten Söhne, während die übrigen Familienglieder sich jetzt außer Gefahr befinden sollen.

P o s e n, 7. März. Ein schaudererregendes Verbrechen, welches an das Schicksal Kaiserhausers erinnert, ist, wie wir erfahren, ganz in unserer Nähe aus schönem Eigennutz verübt worden. Im Dorfe Goranin-Huben bei Czerniejewo ist von einem dortigen Einwohner seit dem Jahre 1848 ein Mensch im Kellergröbte versteckt und gefangen gehalten worden, bis durch einen Zufall die Obrigkeit Kunde von dieser Unthat erhielt. Zu spät wurde er indeß an das Tageslicht gezogen, sein Körper war durch Gefangenschaft und Entbehrung so geschwächt, daß er wenig Tage nach seiner Befreiung starb.

Im Jahre 1849. sind aus Württemberg 3593 Personen ausgewandert, wovon 1812 ein Vermögen von 1,397,957 Gulden mitgenommen haben.

Stuttgart. Sonntag den 17. Vormittags 11 Uhr ist große Revue der Bürgerwehr vor Oberst Stablinger.

Heidronn, 14. März. Unserer früher gegebenen Notiz über die Ausfuhr hiesiger Feldprodukte sind wir in der angenehmen Lage, beifügen zu können, daß dieser Tage abermals 400 Centner Aepfel, 400 Ctr. Kartoffel, 230 Ctr. Zwetschgen und 1000 Ctr. Mehl nach London abgegangen sind. Besondere Erwähnung verdient es ferner, daß in der gestern abgehaltenen Weinversteigerung aus dem Nachlaß des Herrn Oberjustizrath Rümelen, der Cimer Riesling mit 239 fl., gewöhnliches weißes Gewächs von 1846 mit 128 fl., dickrother Clevner 117 fl. und Drollinger mit 100 fl. bezahlt worden.

Unter den Dienstmädchen in der Provinz Westpreußen regt sich eine große Auswanderungslust, seit diese erfahren haben, daß es in Amerika's Staaten an Frauen fehle und träumen sich schon im Besitze von reichen Auzern und Pflanzungen zu seyn. Das Fieberfahrtsgehd hoffen sie von einer Berliner Auswanderungs-Gesellschaft zu erlangen..

Von der Nahe, 11. März. Ein schreckliches Verbrechen ist in Rehborn, einem Dorfe in der köngl. bayerischen Pfalz, eine halbe Stunde von Meisenheim, verübt worden. In der Nacht vom 9. auf den 10. März wurde nämlich der dortige wohlhabende Landmann Wendel mit seinem Weibe in seiner Wohnung ermordet. Der Mann war, höchst wahrscheinlich durch Schläge mit einem Beile, sogleich leblos niedergesunken. Seine Ehefrau lebte noch einige Stunden. Der dringende Verdacht des Mordes ruht auf Adam Wendel, dem eigenen Neffen und Schwiegersohn der ermordeten Eheleute, der früher bei seinen Schwiegereltern wohnte und sich später wieder deren Willen in Horschbach ankaufte. Derselbe verlangte von den Erschlagenen mehrere Male in drohendem Tone eine namhafte Summe, die ihm, weil er kein guter Haushälter war, verweigert wurde. Dieß soll ihn zu jener furchtbaren That ange reizt haben. Am Nachmittage des 10. März wurde Adam Wendel, ein Muskant Namens Reinemer und ein Schreiner, mit Namens Meersfelder, von welchem Wendel früher das Gut erkaufte, in Horschbach gefänglich eingezogen und nach Wolfstein abgeführt. Die bedauernswürdige Ehefrau des mutmaßlichen Thäters, die auf eine so furchtbare Weise ihrer Eltern beraubt wurde, weilt mit ihren Kindern gegenwärtig in Rehborn und befindet sich in einem an Wahnsinn gränzenden Zustande (N. L. V.)

Aus Italien sind 12 große Marmorblöcke in Paris angekommen, welche zu dem großartigen Monument für den Kaiser Napoleon verwendet werden sollen. Jeder dieser Blöcke wiegt nicht weniger als 36 bis 40,000 Pfund. N. L. V.

Aus Rom wird berichtet, daß im venetianischen Palast, dem öster. Botschaftshotel, eine Reihe von Gemächern für den Marschall Radetzki und einen Theil seines Generalstabes, welche dem Vernehmen nach in Kurzem in Rom eintreffen werden, um der Feier der Wiederaufrichtung des öster. Wappens beizuwohnen, auf das Prachtvollste eingerichtet wird. N. L. V.

### Waiblingen.

#### Holzverkauf.

Nächsten Mittwoch den 20. März werden im vorderm Stadtwald

19 Kfst. buchenes

11 Kfst. eichenes

2 $\frac{1}{4}$  Kfst. birkenes Holz.

3000 Wellen.

und mehre Birken Stämme gegen baare Bezahlung verkauft.

Man versammelt sich beim Waldgarten.

Morgens 7 Uhr.

Gemeinderath.

Waiblingen. Ein Brtl. Aker in den Sackträger (Brachfeld) hat auf heuer aufträglich zu verleihen.

Johannes Pfander.

### Waiblingen

### Güter = Verkäufe.

1850.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß  $\frac{1}{3}$  baar, und das Weitere in 2 verzinslichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Aufstreichs.	Bemerkungen.
Joh. Georg Buebel Kinder.	ungefähr $1\frac{1}{2}$ B. Weinberg im Elenkräut neben Jakob Bürkle. 2 B. $13\frac{1}{2}$ R. beim Lindenbühler Seele auf Schmidemer Markung.			Mit Christoph Buebel, Weingärtner können Käufe abgeschlossen werden.
Schneider Lehre.	2 B. $\frac{1}{4}$ A. Aker in der Winterhalben. 1 B. ungefähr Aker auf der Hegnacher Höhe.	150 fl.	9. April. 9. April.	mit Stadtrath Bräun können vorläufige Käufe abgeschlossen werden.
Carl Maier Nagelschmied	$1\frac{1}{2}$ B. Garten und Land am Korber Weg.		18. März.	Mit Stadtrath Köhn kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Johannes Pfund Bauer	2 B. Aker am Schmidemer Weg.	130 fl.	18. März.	mit Stadtr. Bunzlann ein Kauf abg. w.